Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und

Kunst

**Band:** 27 (1937)

Heft: 32

**Artikel:** Die erste Schweizerbahn 1847-1937

**Autor:** F.C.M.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-642490

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



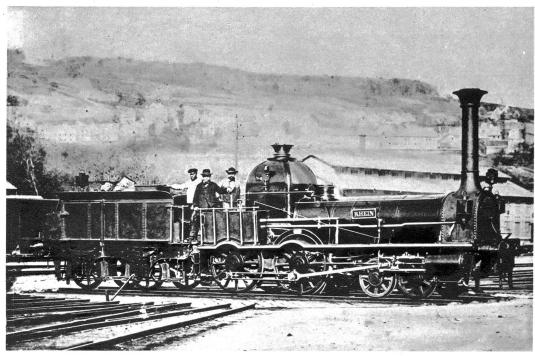
Wer zu klein ist zum Tanzen oder wer noch "z'tüe" hat, geht beizeiten heim

## Die erste Schweizerbahn 1847-1937

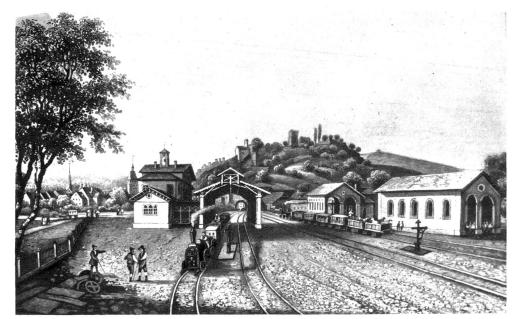
Am 7. August dieses Jahres werden es neunzig Jahre her sein, daß der geschmückte erste Eisenbahnzug der Schweiz von Jürich nach Baden fuhr,

jähriger Baudauer durchschlagene Schloßbergtunnel bei Baden, der erste Eisenbahntunnel in der Schweiz. Die vier Lokomotiven

auf der unter dem Namen "Spanisch Brötlibahn" betannt gewordenen histori= ichen Strecke, wo heute die meisten Eisenbahnzüge auf einer Strecke in der Schweiz täglich verkehren. Nachdem die erste Schweizerbahn am 9. August 1847 dem Betrieb übergeben worden war, beförderte fie icon in der ersten Woche 9025 Personen, und es zeigte sich gleich von Un-sang an, daß sie nicht nur für den Personen- sondern auch für den Handelsver-tehr Bedeutung erlangte. Täglich verkehrten vier Rurse in jeder Richtung mit Extrazügen; nach Aus-bruch des Sonderbundsfrieges aber, bei bedeutenden Tagermäßigungen, nur mehr drei regelmäßige Rurfe. Die größte Sebenswürdigkeit auf der Strecke war unzweifelhaft der im Frühjahr 1847 nach ein-



Die Lokomotive "Rhein" der ersten Schweizerbahn Zürich-Baden



Der Bahnhof in Baden

der historischen Schweizerbahn hatten noch persönliche Namen, wie "Aare", Rhein usw. und wirden dadurch jedem Mitrei-fenden gut vertraut. Die erste Lofomotive "Aare" war von dem Basser Technister Nistolaus Riggenbach, dem späteren Er-bauer der Rigibahn, auf einem Magen über die Kaller Aktein Wagen über die Bafler Rheinbrude und nach Burich geführt worden, zur größten Freude aller Zuschauer in den Städten und Dörfern. Die ursprünglich geplante Beiterführung der Bahn von Baden über Klingnau nach Waldshut ins Deutsche ift nie qustandegekommen, sondern die



Erster Bahnhof Zürich, aus dem Jahr 1847

Bon Burich nach Baben.

Bon Baben nach Burich.

Abfahrt von 3 ű r i ch.				2	Ank	u n į	t			Abfa	Anhunft									
		in Ultstetten		in Schlieren		in Dietifon		in Baden		Baben.			in Dietikon		in Schlieren		in Altstetten		in Sürich	
Täglich ubr	Min.	libr.	Min.	libr.	Min	Ubr.	Min.	Ubr.	Min	Täglich	llhr	Min.	llbr.	Min.	llbr.	Min.	Uhr.	Min.	Uhr.	Mir
Bormittag ; 7	30	7	37	7	44	7	50	8	15	Bormittag	, 8	30	8	52	9	_	9	6	9	45
Setuiting 1 10	-	10	7	10	44	10	20	10	45	Dormitting	11	_	11	27	44	35	44	42	11	50
Nachmittag ! 2	_	2	7	2	44	2	20	2	45	Machmittaa !	4	30	4	52	5	_	5	6	5	15
Mathittan 6	-	6	7	6	44	6	20	6	45	Hatymittag	7	-	7	27	7	35 .	7	42	7	50
Special : Bug an	Sonn :	unt	Feier	agen	bei gi	instig	er Wi	tterui	1g.	Special - Bug	an !	Conn =	unb	Feiert	agen	bei gi	inftig	er Bit	terun	g
Nachmittag 1	30	1	37	1	44	1	50	2	45	Nachmittag	3	_	3	22	3	30	3	36	3	45

Earif fur den Berfonentransport.

		3 ü 1	í ch.		Mitftetten.				Schlieren.				Dietifon.				Baben.			
	I. Glaffe	<u>=</u>	III. Glaff			نو	III. Glaffe			نور	III. Claffe.			ند	HHH. Claffe			نے ا	III.	Claff
		II. Claffe.	Gr: wach: fene.	Rin= ber.	I. Claffe. II. Claffe	Gr: wach: fene.	Rin=	I. Giaffe	II. Claffe.	Gr= wach= fene.	Rin= ter.	E. Giaffe	II. Claffe.	Gr= wach= fene.	Rin= ber.	I. Glaffe.	II. Claffe.	Gr: wach: fene.	Rin: ber.	
	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap
Sürich	-	-	-	_	30	20	45	10	50	35	25	15	75 .	55	40	20	160	120	80	40
Mitftetten	30	20	15	10	-	_	-	-	20	45	40	5	40	30	20	10	125	95	60	30
Chlieren	50	35	25	45	20	15	10	5	_	-	-	_	20	45	40	5	105	80	50	25
Dietifon .	75	55	40	20	40	30	20	10	20	45	10	5	_	_	_	- 1	85	65	40	20
Baben	160	120	80	40	125	95	60	30	105	80	50	25	85	65	40	20	_	-	-	_

Linie Zürich=Basel ist dann durch den Bözberg geführt worden. Und so ist die erste Schweizer-bahn ein wichtiges Bindeglied amifchen unferen beiden größten Schweizerstädten geworden.

F. C. M.

Der erste Schweizer Eisenbahn-Fahrplan